

Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Mitteilungspreis: Einzelnummer: 10 Pf. Die 10 Hefte zum Preis von 1,00 Mk. halbjährlich. 48 Hefte zum Preis von 4,00 Mk. jährlich. Der Rest ist Nebenzahlung. Ein Teil ist Nebenzahlung. Ein Teil ist Nebenzahlung.

Verlag und Schriftleitung: Dresden 11, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden 11, Postfach • Fernruf: Ortsverkehr 27081 • Fernverkehr 27081 • Telegramme: Neueste Dresden • Postfach: Dresden 2060

Dienstag, 23. April 1940

Erfolgreicher Vorstoß nordwärts Drontheim

Britischer Zerstörer und Transporter vernichtet

Verbindungswege von Narvik nach Süden gesperrt — Weiterer Erfolg der U-Boot-Jagd

Rom und die Westmächte

Von unserem Korrespondenten



Karte Südnorwegen mit den in den OKW-Berichten genannten Orten. Die um Drontheim versammelten deutschen Truppen rücken unterhalb von letzten Seestreitkräften, bis auf 100 Kilometer in nördlicher Richtung vor, wozu den dort betriebenen Luft- und Seeoperationen die von Narvik nach Süden führenden Verbindungswege.

U-Boot-Militärtauche durch eigene Schuld in Norwegen tödlich verkehrt

Nach Meldungen aus Stockholm wurde der amerikanische Militärtaucher in Stockholm, Vögen, bei einem Angriff deutscher Bombenflieger auf den strategisch wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Andalsnes—Tombad—Vikhammer tödlich verletzt.

Der Bericht lautet, dass die Vögen in der Nacht vom 21. April von einem deutschen U-Boot angegriffen wurde. Der Taucher wurde bei einem Bombenanschlag tödlich verletzt.

U-Boot-Militärtauche durch eigene Schuld in Norwegen tödlich verkehrt

Nach Meldungen aus Stockholm wurde der amerikanische Militärtaucher in Stockholm, Vögen, bei einem Angriff deutscher Bombenflieger auf den strategisch wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Andalsnes—Tombad—Vikhammer tödlich verletzt.

Britenflotte fürchtet deutsche Bomber

Große Beforgnis an der Themse — Norwil-Unternehmen sollte Reynaud flühen

Telegramm unseres Korrespondenten

St. Petersburg, 23. April
In England macht sich zunehmende Ungeduld über das Ausbleiben amtlicher englischer Nachrichten über Norwegen bemerkbar. Die Times bereitet auf die Möglichkeit schierer Nachrichten vor mit der Wiederholung ihrer Warnung, dass die Kampagne in Norwegen weder leicht noch kurz sein würde.

Neue Ernennungen in England

Telegramm unseres Korrespondenten

Die Presse der Westmächte und die jüdischen Zeitungen in anderen Ländern äußern sich über die Ereignisse in Italien und Norwegen. Die jüdischen Zeitungen zeigen eine deutliche Tendenz, die Demokratie zu unterstützen.

Der französische Journalist Cauerman hat in dem französischen Journal 'L'Unité' einen Bericht veröffentlicht, in dem er behauptet: 'Der Sieg Italiens in den Krieg wäre zwar ein Triumph für die Westmächte, doch ein Triumph, den sie nicht verdient haben.'

Norwegen-Aktion des Secret Service enthüllt

Die britische 'Sider-Invasion' — Englische Offiziere schon seit Monaten in Norwegen

Telegramm unseres Korrespondenten

Die Besetzung Norwegens durch die deutschen Truppen, neuer diplomatische Entschluß des Führers, dem schon lange geplanten Verbrechen der Invasion der Briten einen jähligen Stoß zu versetzen, hat verhängt, daß der Herden zu einem neuen gewaltigen Kriegsheldentum wurde.

Neue Ernennungen in England

Telegramm unseres Korrespondenten

Die Besetzung Norwegens durch die deutschen Truppen, neuer diplomatische Entschluß des Führers, dem schon lange geplanten Verbrechen der Invasion der Briten einen jähligen Stoß zu versetzen, hat verhängt, daß der Herden zu einem neuen gewaltigen Kriegsheldentum wurde.

Der Bericht lautet, dass die Vögen in der Nacht vom 21. April von einem deutschen U-Boot angegriffen wurde. Der Taucher wurde bei einem Bombenanschlag tödlich verletzt.

Norwegen-Aktion des Secret Service enthüllt

Die britische 'Sider-Invasion' — Englische Offiziere schon seit Monaten in Norwegen

Telegramm unseres Korrespondenten

Die Besetzung Norwegens durch die deutschen Truppen, neuer diplomatische Entschluß des Führers, dem schon lange geplanten Verbrechen der Invasion der Briten einen jähligen Stoß zu versetzen, hat verhängt, daß der Herden zu einem neuen gewaltigen Kriegsheldentum wurde.

Neue Ernennungen in England

Telegramm unseres Korrespondenten

Prüfung, den sie in ihrer Tätigkeit mit den ver-
stärkten Interaktionsbeziehungen lernen, erzielt
sich eine weitere, doch sie im Nachhinein tätig
waren. Das hierarchische Material ist deutlich
über die große Hierarchie für bestimmte, als Handlungs-
pläne geordnete Daten.

Belohnung Normen, Männer, die um den Frieden
ihres Landes besorgt waren, haben frühzeitig sämtliche
deutsche Ziele auf das immer härtere und intensiver
werdende Material von Engländern an wichtigen
Stellen des Landes aufmerksam gemacht, und nur dem
bittenden Gesuch des Führers ist es
zu danken, daß die sorgfältig vorbereitete Aktion aus-
geführt werden konnte. Vom Augenblick unserer

Verbindung an verließen die noch in Oslo verbliebenen
Engländer, die Bevölkerung in eine Panikstim-
mung zu versetzen, oder ihnen sonstige Einflüsse
nicht geleistet werden. Einen einheitlichen Einfluß haben
nur noch diejenigen Engländer aus, die sich an den
noch kämpfenden norwegischen Truppen getreu halten,
und ihr Einfluß wird durch die planmäßige Propaganda
propaganda der englischen Sender im Augenblick noch
verhärzt.

Die Zeit ist aber nicht mehr allzu fern, da auch den
verbliebenen Norwegern die Hände aus den Augen ge-
rissen wird, und dann werden auch sie das Unheil er-
kennen, das England plant und das durch Deutschland
noch einmal abgewendet wurde.
Haus Giese

Die deutsche Führung in Norwegen

21. April. (PK.)

Zeit leidet hat sich das deutsche Meer durch eine auch
in den internationalen Völkern bewährte Führung an-
gewandelt. Ansonsten hätte sich die deutsche Ozean-
flottille auch nicht bei den wichtigsten und wichtigsten
in der Weltgeschichte befindet, die nicht unmittelbar
mit Deutschland verbunden waren, wie beispielsweise
während des Weltkrieges auf dem Atlantik in Klein-
Asien und Afrika. Trotz der weiten, oft zehntausend
Kilometer betragenden Entfernung von dem größten
Nachschub- und Versorgungsgebiet der Welt, sind alle
diese Ozeanflotten niemals dem Zufall der Natur
überlassen. In der Hand der deutschen Ozeanflotte
steht die Welt. In der Hand der deutschen Ozeanflotte
steht die Welt. In der Hand der deutschen Ozeanflotte
steht die Welt.

weit im Norden über den Polarkreis hinaus in Nor-
weg. Zug um Zug werden die militärischen Standorte
Flüge, die militärischen Standorte, Flugplätze, Arsenale
als Besatzung genommen. Wo sich norwegische Trup-
pen befinden, sind sie durch die deutsche Führung
abgewendet. Die deutsche Führung in Norwegen
wird durch die deutsche Führung in Norwegen
abgewendet. Die deutsche Führung in Norwegen
wird durch die deutsche Führung in Norwegen
abgewendet.

In gleicher Weise wie auf dem Gebiet der militä-
rischen Maßnahmen hat das Hauptkommando die
für Truppenverbände notwendigen Aufgaben
gelöst und die Voraussetzungen für eine
reibungslose Durchführung der Aktion geschaffen. Das
gilt vor allem für die Sicherstellung des Transport-
wesens und der Nachrichtenverbindungen. Nicht ohne
einigen Tag hat die Truppe der Nachrichtendienst
gelöst, und zu jeder Stunde besteht trotz des un-
geheuren Verkehrs mit der Luft, was an
Waffen und Kriegsmaterial, an Ausrüstung und Verpflegung
benötigt wird, wird aus Deutschland zugeführt.
Kommt es einmal vor, daß die Truppe aus irgend-
welchen Gründen sich der notwendigen Versorgungsquellen
entziehen muß, so erfolgt genaue und klare Anweisung.
Auch für die persönliche Bekleidungsbedürfnisse der
Soldaten im Lande ist eine Regelung getroffen. Zur
Wiederherstellung des Lebens sind besondere
Maßnahmen getroffen worden, die nach einem
strengen Umdenkungsgang in Ausführung gegeben und
auch ohne weiteres angenommen werden.

Auf die Richtung aller solcher Fragen befinden sich
im Falle des deutschen Oberkommandos die
deutsche Führung in Norwegen. Die deutsche Führung
in Norwegen wird durch die deutsche Führung in
Norwegen abgewendet. Die deutsche Führung in
Norwegen wird durch die deutsche Führung in
Norwegen abgewendet. Die deutsche Führung in
Norwegen wird durch die deutsche Führung in
Norwegen abgewendet.

Unter größter Achtung der norwegischen Rechte,
unter höchster Verantwortung gegenüber dem eigenen
Volk steht das deutsche Oberkommando bereit für
alle Fälle — in Norwegen.
Kieckhofen-Schmidt

„Italien zur letzten Bewährungsprobe bereit!“

„Nicht möglich, weiter unter dem Druck der britischen Drohungen zu leben“

23. April

Die Parole des Duce für das italienische
Volk steht im Mittelpunkt der Betrachtungen der
deutschen Presse, die betont, daß das italienische
Volk bereit ist, die letzte Bewährungsprobe anzunehmen,
sollte dies notwendig sein. „Triumvirat“ erklärt, das
italienische Volk ist in seiner Wahl nicht seiner historischen
Mission beraubt.

Italien verleiht von Stunde zu Stunde sein
Kriegspotential.

Seine Festhalten und sein Mäandern können es
von seinen Zielen abbringen oder es auf jenem Weg
aufhalten, auf dem es immer tiefer vorwärtsdringt.
„Magna Graecia“ schreibt, während noch die
Kämpfe zwischen den Nordern Norwegens tobten,
richteten England und noch mehr Frankreich auf
neue ihre Blinde nach dem Mittelmeer und besonders
nach Italien. Die Spitzen der englischen und
französischen Politik richteten sich gegen Italien,
seit diese Länder erkannt hätten, daß sie Italien nicht
mehr als ein gefälliges Spielzeug für ihr Spiel um
die Vorherrschaft im Mittelmeer betrachten könnten.
Es handelte sich nicht darum, ob Italien im
Mittelmeer die Vorherrschaft verlange,
Italien fordere, wie es das Recht jedes Volkes
ist, die Freiheit und die Unabhängigkeit in
seinem Meer, dem

Meere Rom, Venedig und Genua.

Keinen anderen „Herrscher des Meeres“. „Regime
Fascista“ schreibt, die britischen Journalisten
sagten über die Zurückdrängung des italienischen
Volkes, das Italien und den Duce der britischen
Administration seinen Glauben nicht zu schenken.
Es sei nicht möglich, daß Italien mit Zustimmung
auf seinen Besitzungen in Afrika räume. Seit dem
Anfang des von England gewirkten Krieges
hat Deutschland von Erfolg zu Erfolg marschiert.
Tabelle ist, daß Deutschland und nicht England
die Welt im Nordeuropa gewonnen habe. Man
müsse den Engländern dankbar sein, wenn sie
die Italiener jetzt daran erinnern, daß die
Belange des Mittelmeeres seien. Zu ergötze
sich die Weltöffentlichkeit, daß es
nicht möglich sei.

weiter unter dem Druck der Drohungen und
Streptokokken Großbritanniens
zu leben. Die englischen Propagandisten seien
in dem

Roosevelt will sich herausziehen

23. April

Als Kuffel für die jährliche Präsidentenwahl-
kampagne sprach Roosevelt über den
Kauf von Waffen durch Japan. Roosevelt erklärte
dabei, Amerika halte sich fern
aus dem Krieg in Europa und Asien. Die
Verhältnisse in Europa sind so verwickelt,
daß es für die Vereinigten Staaten nicht
möglich ist, sich in den Krieg
einzumischen, oder daß sie unermesslich
dem Krieg
zuzuhilfen kämen. Roosevelt betonte
dabei: „Aber, meine
Freunde, Sie wissen das besser.“

Die Rede Roosevelts ist allgemein wegen ihrer
maßvollen Töne ansehlich, und die
Kundenschaftsberichte sind
überwiegend übereinstimmend
eine Erklärung, daß
die USA-Regierung aus dem
Krieg in Europa und
Asien heraustreten wolle.

Der Führer dankt

23. April

Der Führer gibt bekannt:
In meinem 51. Geburtstag sind mir aus
allen Teilen des deutschen Volkes und aus
den deutschen Reichsteilen und
anderen Teilen des
deutschen Reiches zahlreiche
Begrüßungen zugekommen. Da
es mir unmöglich ist,
jedem einzelnen danken zu
können, bitte ich alle
deutschen Reichsteile,
auf diesem Wege meinen
herzlichen Dank entgegen-
zunehmen.

Neuer Jahrgang Adolf-Hitler-Schüler

Verpflichtung durch Dr. Ley

23. April

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley
hat bekanntgegeben, daß der
neue Jahrgang der Adolf-Hitler-
Schule vor. „Die Adolf-Hitler-
Schulen sollen einmal“, so
sagte Dr. Ley, „in jedem
deutschen Gau ein
kulturelles

Die beste Luftwaffe entscheidet

Römische Berichte über den erfolgreichen deutschen Bombenangriff auf Kampos

23. April

„Schon jetzt zeigt sich die Wahrheit. Der Krieg im
Norden wird wieder auf dem Meer nach auf dem
Land gewonnen, sondern vielmehr in der Luft. Das
deutsche Meer wird die Luftwaffe hat. Die
genauere Beobachtung der
deutschen Piloten in Norwegen ist aber
unverkennbar und imponierend.“
Teilen Sie die Nachricht der
„Vosses Zeitung“ in einem Bericht über
den Bombenangriff auf Kampos,
die überaus erfolgreich verlief und
verbunden worden ist.
Alle alten Einheiten sind dabei
abgewendet.

Elf Feindflugzeuge abgeschossen

23. April

Die nachträglich bekannt wird, wurden im Laufe
des 21. April bei der Abwehr
feindlicher Luftangriffe und

Bormarsch zwischen senkrechten Felswänden

Deutsche Truppen geben in Südnorwegen vor — Kleinfried gegen Baumsperren und feindliche Spähtruppe

23. April

Nach kalten Frühtagen und Regenwolken
über dem Meeresspiegel ein. Die
Temperatur ist niedrig. Die
deutsche Führung in Norwegen
wird durch die deutsche Führung in
Norwegen abgewendet. Die deutsche
Führung in Norwegen wird durch
die deutsche Führung in Norwegen
abgewendet.

Zahlreiche Weisungen

lassen erkennen, daß der Gegner
den Vormarsch
aufhalten versucht. Freie
Eisflächen, die die
deutsche Führung in Norwegen
wird durch die deutsche Führung in
Norwegen abgewendet.

Leibliche Wache verläßt nach wenigen Minuten

Die als letzte Verteidigung
ausgewählte
Schützengruppe
arbeitet sich
schnell vorwärts. Nur
noch etwa
200 Meter ist
es bis zum
feindlichen
Spähtrupp.
Die deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

leichter Schneefall hat eingesetzt

Dann und wann
sind auch links
und rechts der
Straße einzelne
Häuser auf,
die aber alle
von den
deutschen
Truppen
besetzt sind.
Die deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

erreichte die Spitze ein Dorf, das von den Einwohnern geräumt

war. Eine am
Ortsausgang
aufgestellte
Stütze
trägt ein
weiteres
Vorratshaus
mit

im Verlauf von
Entscheidungen
offen feindliche
Einheiten
und zwar
neun
französische,
ab
geschossen.

Danger erzwangen die Entscheidung

Die Einnahme von Gjøvik — Starke norwegische Verluste

23. April

Die deutsche
Oberkommando
der Wehrmacht
berichtet
über den
Bombenangriff
auf Kampos,
der
deutsche
Truppen
erzwang,
die
Entscheidung
zu
treffen.
Die deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Nach Einladung des Oberbefehlshabers des Heeres

Generaloberst v. Brauns,
brachte
die
deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Wenn das

deutsche
Volk
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.

Die

deutsche
Führung in
Norwegen
wird durch
die deutsche
Führung in
Norwegen
abgewendet.



Deutsche Wacht an Norwegens Küste



Deutsche Landungstruppen gehen an Land

Die Stadt der „Deutschen Brücke“

Von unserem Berichterstatter

O.g. Bergen, Mitte April

Wenn das Schiff sich nach lumbenlanger Fahrt durch die der norwegischen Bights vorgetragenen Inselgruppen und Schären und an den felsigen und unruhigen des Fylfjordes vorsetzt, an dessen Ende Bergen liegt, dann ist man bei den Bergen und die Stadt vor sich liegen sieht, umkränzt von hohen, kahlen Bergen, dann fragt man sich im ersten Augenblick, wie die Norweger vor lauten Jahren gerade diese Stelle für einen Hafen auszuwählen konnten. Keineswegs ist ein Teil zwischen den Bergen hindurchzuführen, keine natürliche Verbindung scheint ins Innere des Landes hineinzuführen. Allerdings: Eine ganz andere Seite von der Seite der leicht zu verteidigende Stadt in Bergen schon, das hat man bei der Einkehr bemerkt. Es gehört schon ein unerhörtes navigationsfähiges Geschick und vor allem auch eine große Portion Mut dazu, hier ohne die Unterstützung dessen, der die Stadt behütet oder gar gegen seinen Willen hereinzukommen.

Bergen war im späteren Mittelalter die größte Stadt des Nordens. Noch heute finden wir Spuren ihrer großen Vergangenheit, wenn wir über die „Festschanze“ gehen, die „Tulluße Straße“, eine Straße am Hafen, an der sich die ehemaligen Geschäfte der Stadt befinden. Hier haben wir die gleichen Charaktere, in denen die hantelartigen Häuser heute ihre Bewohner untergebracht haben, 16 Stühle, langgestreckte Böde, die zugleich als Vogerhöhlen verwendet wurden. Im hinteren Teil des Hauses — noch heute ist einer von ihnen ganz erhalten, lebt in der Form eines „Hauslichen Museums“ — bestand sich die sogenannte „Schüttenküche“, der einzige heilige Raum des ganzen Hauses. Man weiß dazu wissen, daß Bergen immer wieder von großen Feuerbränden heimgesucht wurde, woraus sich die lebendige Gestalt der alten Häuser erklärt. Nach 1702 fiel ein großer Teil der Stadt einem Feuer zum Opfer, und 1916 verbrannte fast die gesamte innere Stadt, so daß wir heute hier nicht durch völlig neue Häuser kommen, die ganz nach modernen Wohlstandspunkten gebaut sind.

Auf dem Fischmarkt, der sich täglich am Hafen abspielt, sehen wir, worin ein großer Teil des Wohlstandes dieser Stadt begründet ist: im Fischhandel. Nicht weit man hier all und jung, Frauen und Männer, bis zu den kleinsten Kindern und Mädchen herum, in hohen Stiefeln, in bunten Mänteln, mit Kränzen um und Schwärzen auf dem Kopf; denn im allgemeinen regnet es hier. Von dem jungen „Bergener“ ist die Frage, daß er sich mit Stiefeln und Regenkleidung auf die Welt kommt. Bergen ist in Norwegen der Ort mit der größten Niederschlagsmenge im Jahre, ein Haug, der ihm allerdings von Stavanger noch freitig gemacht wird. Viele Jungen behaupten, daß es hier an 365 Tagen im Jahre regne. Das stimmt allerdings nicht ganz; ich habe jedenfalls schon einmal einen richtigen Sonnentag in Bergen erlebt, wenngleich ich anzugeben muß, daß es die anderen Male nicht oder weniger viel geregnet hat. An einem solchen Sonnentag fährt man dann mit der Trambahn auf den „Fjell“ hinauf. So ist einer der schönsten Seiten der Stadt, die Hafen und Stadt umrahmt und auch im Winter von Bergen verneigt sind. Hier kommt einem eigentlich kaum zum Bewußtsein, wie hoch im Norden man sich schon befindet; tatsächlich liegt Bergen noch etwas nördlicher als die Südpole Grönlands. Von der Höhe des Berges sieht man auf das bewegte Leben und Treiben der Stadt hinunter. Es ist in jeder Beziehung ein geschäftliches Leben und Treiben, das einem in dieser Stadt begegnet. Bergen ist schließlich mit seinen mehr als 100.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Norwegens.

Es ist übrigens ein ganz besonderes Glück, daß hier wohnt. Die Menschen sind viel beweglicher als



Deutsche Paks schützen den Frieden des Nordraums



Entwaffnung von Norwegern während des Vormarsches

Britenfkreuzer zur Sammelstelle Meeresgrund

Die „Metallspende“ des Panthergeschwaders — Große Erfolge vor Norwegens Küste

Der Verband, der dem wir heute sind, gehört zur deutschen Flotte in Norwegen. Als nach jungen Kampfgeschwader wurde er bei Beginn der Operationen von südlichen Ausdehnungsplänen nach Norwegen verlegt, wo er mit anderen schon kampferprobten Geschwadern den Schwedischen gegen die britischen Kreuzer übertragungen bekommen hat.

Die Handlungsbildung, von der Churhill einmal gesagt hat, sie lie in feindlicher Hand des Schwertes tödliche Züge gegen England, die die Dalmatier wirft auf der Landkarte wie ein auf England springender Panther. Von hier aus erhielt das junge Geschwader die Anweisung, nach ihr heißt es jetzt das Panthergeschwader, und mehrmals bereits hat der Wirt den Frontenbeschlag dieses kampferprobten Geschwaders zu spüren bekommen. Den bisherigen Höhepunkt der Erfolge aber brachten die Anariffschiffe am 22. April des Jahres. Und das kam so: Schon lange überlegten die Männer des Geschwaders, was sie wohl am Osterfest des Jahres betreiben könnten. Es kam ihnen eine Idee von unerwarteter Größe — vom Feind! Der Feind hatte sich mit seinen Kriegsschiffen endlich wieder in die Rufe der norwegischen Gewässer bewegt und wollte Truppen landen. Das mußte verhindert werden! Der Befehl ließ sich auch nicht lange auf sich warten, und im nächsten der eustischen Startvorbereitungen, des Tages und der Konzentration wurde in rasender Fahrt der Befehl erteilt und wurde gleichsam zur Parole des bevorstehenden Kampfes: exaktliche Kreuzer zur Metallspende! Sammelstelle Meeresgrund! Aus der Gemeinheits-

leitung der Startvorbereitungen schwang sich das Geschwader zum Kampf in die Luft und erzwang bei mehrmaligem Einsatz unter Ausnutzung der günstigen Wetterlage die inzwischen betankten verdrängten Ergebnisse: Am 19. und 20. April verlor der Engländer vier Kreuzer und sechs Transporterschiffe. Nach der letzten Abzweigung am Ostersonntag des Jahres war die Kreuze im Geschwader verbleibend, denn die Metallspende englischer Kreuzer auf dem Meeresgrund ist für ein gegen England eingeleitetes Geschwader wohl das höchste Verdienst an den Wirt. Das wird jeder Angehörige im Panthergeschwader, und der Wirt soll es auch wissen: Die Sammlung wird fortgesetzt!

Kurt Arnold.

Wieder Jährerkehr Malmö — Kopenhagen

Der Jährerkehr zwischen Malmö und Kopenhagen wird am Dienstag wieder aufgenommen. Die Eisenbahnlinie Malmö wird bis auf weiteres zweimal täglich von Malmö nach Kopenhagen und zurück fahren.

Britische Schiffsversicherungen weiter verweigert

Nach einer Veröffentlichung der Londoner Versicherungsvereinigungen sind die Tarife und Prämien für Versicherungen gegen Kriegsgefahr für die Schiffe erneut beträchtlich erhöht worden.



Junge Norwegerinnen auf einem von der deutschen Luftwaffe besetzten Flugplatz



König Christian von Dänemark auf seinem Maragriff



Links: General Kaupisch in Kopenhagen, wo das Leben im Schutze der deutschen Wehrmacht wie früher verläuft. — Rechts: Deutsche Infanteristen, im Flugzeug nach Norwegen gebracht, verlassen das Flugzeug im Osloer Flughafen.

Dresden und Umgebung

Erste Sammlung für das DRK.

Der Aufruf des Führers zum Kriegsdienst für das Deutsche Volk ist in allen Kreisen der Bevölkerung einen starken Widerhall gefunden. Auf den Dienststellen des mit der Durchführung dieses Aufrufes beauftragten Reichswehrministeriums sind schon in großer Anzahl kleinere und größere Besondere eingetroffen, so daß zusammen mit der Willensleistung der Wehrmacht die Reichswehrministerien schon ein außerordentlich großer Bestand an dem Material, welches in der Heimat der Wehrmacht zufließen wird, zu verzeichnen ist.

Von außerordentlich großer Bedeutung für den Erfolg dieses Aufrufes sind die für das DRK-Kriegsdienst angelegten Lieben Sammlungen in diesem Sommerhalbjahr. Vorgeschieden sind bekanntlich zwei Reichswehrministerien, von denen die erste im Juni von DRK, R. W. C. und H. J., die zweite im August von DRK, R. W. C. durchgeführt werden. Außerdem wird jeder der fünf Monate April bis August an einem Wochenende im Rahmen einer Doppelsammlung für das DRK-Kriegsdienst sein, die von den Heilen- und Blaudruckern der Partei, von den Heilen- und Blaudruckern der R. W. C. und von Vertretern der Volkswirtschaft des Reichsministeriums durchgeführt wird. Die erste dieser Doppelsammlungen findet am kommenden Sonntag und Sonntag nach.

Großspinn der D. J. für Altpapierfassung

Auf Wunsch des Reichsministeriums für die Klimatisierung hat die Reichswehrverwaltung für die gesamte D. J. zu einer neuen Erziehungsaufgabe in Form von Großaktionen für das ganze Reich aufgerufen. Es handelt sich dabei darum, das vorhandene Altpapier zu erfassen. Die Aktion ist für den Zeitraum vom 23. April bis zum 31. Mai 1940 angesetzt. Dazu wird mitgeteilt, daß es bei dieser Papierfassung nicht etwa nur auf die Erfüllung des Altpapiergesetzes ankommt, auch alte Zeitungen, Schulhefte und Broschüren, Bücher, Papiergefäße, Einwickelpapier usw. werden gesammelt. Heftiges Papier kommt nicht in Frage.

Arbeitsführerinnen wurden vereidigt

„Sucht die große und schöne Aufgabe an, den deutschen Müttern, besonders den in dieser Zeit durch den Mangel an Mannkräften schwer belasteten Hausfrauen, die in der Lage sind, die in den Betrieben lebenden, durch Frauen ersetzt werden müssen. Auf den Dienststellen der Deutschen Arbeitskräfte, die in diesen Tagen in verschiedenen Betrieben unserer Reichswehrverwaltung zusammen mit Staatsminister Verf. noch einmal ganz energisch betont, daß dieser Aufruf nicht etwa nur für Arbeiterinnen gilt, sondern für alle Frauen, die zwei Hände zum Arbeiten haben, also auch für die kinderlosen Ehefrauen und nicht berufstätigen Hausfrauen der höheren Angestellten und Beamten, der Betriebsführerinnen.“

Schützt-pflegt die Haut
CREMA
CREMA
CREMA

Eröffnung der Berliner Kunstwochen

Die Träger des städtischen Musikpreises von unserem Korrespondenten
Berlin, 21. April
Im Hofsaal des Rathauses eröffnete Oberbürgermeister und Stadtpfarrer Dr. Eisele die Berliner Kunstwochen mit einer Ansprache, aus der die hohe Wichtigkeit dieser Kunstwochen hervorgeht. Die Kunstwochen sind ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der Kunst in der Stadt Berlin. Die Kunstwochen sind ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der Kunst in der Stadt Berlin. Die Kunstwochen sind ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der Kunst in der Stadt Berlin.

Harte Arbeit — frohe Rechenenschaft

Zwischenprüfung der Langemard-Studenten

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Kriegseinsatz schaffender Frauenhände

In seinem Aufruf zum Kriegsdienst der deutschen Frau hat Gauleiter Martin Mutschmann mit deutlicher Klarheit darauf hingewiesen, daß immer mehr zum Kriegsdienst einberufenen männlichen Arbeitskräfte, die in den Betrieben leben, durch Frauen ersetzt werden müssen. Auf den Dienststellen der Deutschen Arbeitskräfte, die in diesen Tagen in verschiedenen Betrieben unserer Reichswehrverwaltung zusammen mit Staatsminister Verf. noch einmal ganz energisch betont, daß dieser Aufruf nicht etwa nur für Arbeiterinnen gilt, sondern für alle Frauen, die zwei Hände zum Arbeiten haben, also auch für die kinderlosen Ehefrauen und nicht berufstätigen Hausfrauen der höheren Angestellten und Beamten, der Betriebsführerinnen.“

Zwei Schadenfeuer

Am Montag, 22. April, wurden bei zwei Brandereignissen in Dresden zwei Schadenfeuer gemeldet. In beiden Fällen waren die Schäden durch die schnelle Intervention der Feuerwehr begrenzt worden. Die Ursachen der Feuer sind noch nicht bekannt.

Offizielles letztes Abenteuer

„Das Mädchen Till“ im Komödienhaus
Wenn man die etwas raube und robuste Schale des bekannten Komödienspielerpaars Till und Tilli betrachtet, so ist es schwer zu glauben, daß diese beiden die Hauptrollen in dem Stück „Das Mädchen Till“ spielen. Die beiden sind jedoch die Hauptrollen in dem Stück „Das Mädchen Till“.

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront spricht sich in der Öffentlichkeit für die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter aus. Sie fordert die Einhaltung der Arbeitsgesetze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die Deutsche Arbeitsfront spricht sich in der Öffentlichkeit für die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter aus.

Zeitgenössische Liedkunst

Liederabend Hanna-Maria Marquardt
Hanna-Maria Marquardt hat mit ihrem Liederabend ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der zeitgenössischen Liedkunst gegeben. Ihre Lieder sind von hoher künstlerischer Qualität und spiegeln die Stimmung der Zeit wider. Hanna-Maria Marquardt hat mit ihrem Liederabend ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der zeitgenössischen Liedkunst gegeben.

Verinskalender

Verinskalender
Der Verinskalender ist ein wichtiges Instrument für die Verwaltung der Vereinsangelegenheiten. Er enthält alle wichtigen Termine und Fristen der Vereine. Der Verinskalender ist ein wichtiges Instrument für die Verwaltung der Vereinsangelegenheiten.

Also ich vertrag das nicht...

Kinsetzen!

Wilde und abgepasste Menschen haben meist auch keine gute Laune. Nicht nur anfeindete Menschen, sondern auch immer eine gewisse Anfeindbarkeit. Können Sie nicht alle verstehen, wenn ich Ihnen nicht abgepasst und somit nicht ausgeliefert ist?



So habe ich für meinen Teil nicht Kinsetzen, das es so viele Kinsetzungen gibt, keine Kinsetzungen zu haben. Ich kann es nicht leiden, wenn man beim Kinsetzen steht. Bei diesen Kinsetzungen sind die Kinsetzungen drei Kinsetzungen. Der Kinsetzungsprozess ist sehr langwierig und erfordert viel Geduld. Die Kinsetzungen sind ein wichtiger Bestandteil der Kinsetzungen.

Cellenliche Sitzung der Stadtkassen

Am Donnerstag, 22. April, fand die Cellenliche Sitzung der Stadtkassen statt. Die Sitzung wurde von der Stadtkassenleitung geleitet und wurde von den Stadtkassenmitgliedern besucht. Die Sitzung wurde von der Stadtkassenleitung geleitet und wurde von den Stadtkassenmitgliedern besucht.

Die Fenster sind weit geöffnet

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront spricht sich in der Öffentlichkeit für die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter aus. Sie fordert die Einhaltung der Arbeitsgesetze und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die Deutsche Arbeitsfront spricht sich in der Öffentlichkeit für die Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter aus.

Zeitgenössische Liedkunst

Liederabend Hanna-Maria Marquardt
Hanna-Maria Marquardt hat mit ihrem Liederabend ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der zeitgenössischen Liedkunst gegeben. Ihre Lieder sind von hoher künstlerischer Qualität und spiegeln die Stimmung der Zeit wider. Hanna-Maria Marquardt hat mit ihrem Liederabend ein hervorragendes Beispiel für die Förderung der zeitgenössischen Liedkunst gegeben.

Verinskalender

Verinskalender
Der Verinskalender ist ein wichtiges Instrument für die Verwaltung der Vereinsangelegenheiten. Er enthält alle wichtigen Termine und Fristen der Vereine. Der Verinskalender ist ein wichtiges Instrument für die Verwaltung der Vereinsangelegenheiten.

Die Fenster sind weit geöffnet

Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten. Die Fenster sind weit geöffnet. Der Wind fächelt auf das duftige Gebläse einer Weide, auf Blühen, aber die Luft ist klar und frisch. Das ist die erste Zwischenprüfung der Langemard-Studenten.

Handels- und Industrie-Zeitung

Der Stapelplatz im Südostraum

Erkenntnisse und Erfahrungen einer Reise

Von unserem zur Belgischer Weisse entlassenen Sonderberichterstatter

Belgrad, 22. April

Nachdem nunmehr die Belgischer Weisse ihre Platten... (text continues)

haben in Deutschland die Möglichkeit, Abfälle auf... (text continues)

Die Methoden der anderen

Diese Großhäuser deutscher und insbesondere auch... (text continues)

Landwirtschaftliche Kleinmaschinen gesucht

Im dieser Kategorie nehmen, wie es im letzten... (text continues)

Das Problem des Verkehrs

Da sich die Industrialisierung des Landes auf den... (text continues)

Nach dem Rauchen 2 Rheila gebrauchen. In Apotheken u. Drogerien 0.30 u. 0.20

ausgezeichneten Dreifachmaschinen und insbesondere... (text continues)

Starke Unterstützung durch Deutschland

Das diese innerwirtschaftliche Kuldehüllung auch... (text continues)

Rationalisierung im Wohnungsbau

Im Januar 1939 beschloß Dr. Trautwein, Leiter der... (text continues)

Zigarrenkistenböden aus Papp

Die Reichsbank für Papier und Veredelungsindustrie hat... (text continues)

Erwerbsgesellschaften

Die Reichsbank für Papier und Veredelungsindustrie... (text continues)

Umsätze im Ausland

Die Reichsbank für Papier und Veredelungsindustrie... (text continues)

Umsätze im Ausland

Die Reichsbank für Papier und Veredelungsindustrie... (text continues)

Umsätze im Ausland

Die Reichsbank für Papier und Veredelungsindustrie... (text continues)

Zugbrücke auf die Eisenbahnlinie... (text continues)

Rammassensinnern in Ostpolen... (text continues)

Rammassensinnern in Ostpolen... (text continues)

Berliner Börse vom 23. April... (text continues)

Mitteldeutsche Börse vom 23. April... (text continues)

Mitteldeutsche Börse vom 23. April... (text continues)

Mitteldeutsche Börse vom 23. April... (text continues)

Mitteldeutsche Börse vom 23. April... (text continues)

Mitteldeutsche Börse vom 23. April... (text continues)

D.N.N.-Sport

1. FC Nürnberg oder Waldhof Mannheim?

Am Sonntag fällt die Entscheidung um den Tschammerpokal

Bei dem am kommenden Sonntag, 28. April, in Berlin... (text continues)

Pfingsttage der deutschen Leibesübungen

Auch in diesem Jahre werden wegen der ungeordneten... (text continues)

Der erste Schritt 1940

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei... (text continues)

Was können wir backen ohne Fett, mit nur 1 Ei, und doch gut? Kartoffelknäpfchen. 1 El. 175 g Zucker, 1/2-1 Tl. Dr. Oetker Back-Forme Zitronen...

Was können wir backen ohne Fett, mit nur 1 Ei, und doch gut? Dr. Oetker Backpulver Backin altbewährt!

Liebe AUF OESSEL

Roman von Rolf Brandt

Reinhold hatte einen Kopf voller Kiesel in dem Sommerhaus...

weiter, immer weiter. Die Wellen zerrannen unter ihren Füßen...

weiter, immer weiter. Die Wellen zerrannen unter ihren Füßen...



Torpedoboot wird das erste sein, das in Krensburg anlegt...

Stellen-Angebote

Bum lehrfähige Eintritt haben wir für unter Königenwerk...

Gärtner gesucht zur Instandhaltung von Garten und Gemüsebeeten...

Ortsvertreter (in) auch Bewerber mit Stadtbürgerschaft...

männliche Kräfte mit Kraftwagenführer und Zugmaschinenführer...

Laborant der pharmazeutischen Industrie...

Eine männliche Bürohilfe mit 10 Jahren Erfahrung...

jüngere Stube und Küchenmädchen für Tagelöhner...

Osram-Haus sucht für sofort Verkäufer(innen) gewandte Packer...

Superbilliger Bühnen-Gehilfe ab 15. Mai anfallend...

Ständ. Anhilfskellner für feinsten Betrieb...

Jüngerer Kellner in feiner Restauration...

Zünftigen Aushilfskellner auf 1. Mai...

Buchdrucker für feinsten Betrieb...

Heizer gesucht Dr. Weidner's Sanatorium...

Fleischergesellen für Me. Jägerstr. 12...

Transportarbeiter und Packer mit 10 Jahren Erfahrung...

Heizer für feinsten Betrieb...

Zünftigen Schneidiergehilfe für feinsten Betrieb...

zuverl. Mann für feinsten Betrieb...

Kräftige Arbeiter für feinsten Betrieb...

„Seelanne“ für feinsten Betrieb...

Männliche Arbeitskräfte für feinsten Betrieb...

Haus- und Büfetturbinen für feinsten Betrieb...

Kontoristin für feinsten Betrieb...

Sekretärin für feinsten Betrieb...

Jüngere Stenotypistin für feinsten Betrieb...

Perfekte Stenotypistin für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Jung. Mädchen für feinsten Betrieb...

Arbeitsfrauen für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Schneiderin für feinsten Betrieb...

Ausbehalterin für feinsten Betrieb...

Arbeiterinnen für feinsten Betrieb...

Zimmermädchen für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Perfekte Buchhalterin für feinsten Betrieb...

Nachdem wir vor wenigen Tagen unsere liebe Mutter mit einem Schlag gebietet haben, folgte ihr heute ihr letzter Lebensatemzug, unser geliebter Vater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Mag Kelle
im Alter von 84 Jahren im Tode nach.

In tiefer Trauer
Johanna Kelle geb. Kelle
Elisabeth Kelle geb. Köpcke
Karl Kelle
Karl Kelle
Karl Kelle

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 23. April, nachmittags 10 Uhr auf dem Friedhof des inneren Neustädter Friedhofs statt. Die Beerdigung wird durch den Totenbesorger Herrn Dr. Kelle geleitet.

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen, lieben Vaters, des

Schrittmachers
Willy Hesslich

durch Wort und Schrift, herrliche Blumenpenden und ehrendes Geleit danke ich hierdurch von ganzem Herzen.

Besonderen Dank Herrn Walter Köhler für seine wertvollen Worte, ferner Herrn Dr. Kelle und keinem allen Kameraden sowie allen lieben Freunden, Bekannten und Bekannten, ebenso den Kameraden des Schulplatzes 1 und Schillerstraße 2.

In tiefstem Schmerze
Inge Hesslich.

Dresden, Schulplatz 1.

Bau Lange
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40
an den Folgen eines Krebses.

In tiefer Trauer
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange
Herrn Bau Lange

Dresden, Völkner Str. 33.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 23. April, nachmittags 10 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhof statt. Die Beerdigung wird durch den Totenbesorger Herrn Dr. Kelle geleitet.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Justus Arno Lorenz
geboren 20. April 1866

In tiefer Trauer
Johanna Lorenz geb. Kelle
Elisabeth Lorenz geb. Köpcke
Karl Lorenz
Karl Lorenz
Karl Lorenz

Dresden, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Bernhard Hager
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager
Herrn Bernhard Hager

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Barbara-Eva Bucher
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher
Herrn Barbara-Eva Bucher

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Paul Günther Fanghänel
geboren 18. Januar 1893

In tiefer Trauer
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel
Herrn Paul Günther Fanghänel

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Meta Wiesner
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner
Herrn Meta Wiesner

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Leere Marmeladeneimer
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer
Herrn Leere Marmeladeneimer

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Georg Schulz
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz
Herrn Georg Schulz

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Frau Minna verw. Strauß
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß
Herrn Frau Minna verw. Strauß

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Stellen-Angebote
Gebildete Dienstmädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen
Kleiderputzerin
Kleidermacherin
Kleiderreparatur
Kleiderreinigung
Kleiderpflege
Kleiderwaschung
Kleiderwäsche
Kleiderzubereitung
Kleiderzusammenbau
Kleiderzerlegung
Kleiderreparatur
Kleiderreinigung
Kleiderpflege
Kleiderwaschung
Kleiderwäsche
Kleiderzubereitung
Kleiderzusammenbau
Kleiderzerlegung

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Marie Schurig geb. Schmidt
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt
Herrn Marie Schurig geb. Schmidt

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Louise verw. Torger
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger
Herrn Louise verw. Torger

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Stellen-Angebote
Gebildete Dienstmädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen
Kleiderputzerin
Kleidermacherin
Kleiderreparatur
Kleiderreinigung
Kleiderpflege
Kleiderwaschung
Kleiderwäsche
Kleiderzubereitung
Kleiderzusammenbau
Kleiderzerlegung

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Anna verw. Hein geb. Schöne
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne
Herrn Anna verw. Hein geb. Schöne

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Marie verw. Wicke
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke
Herrn Marie verw. Wicke

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Stellen-Angebote
Gebildete Dienstmädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen
Kleiderputzerin
Kleidermacherin
Kleiderreparatur
Kleiderreinigung
Kleiderpflege
Kleiderwaschung
Kleiderwäsche
Kleiderzubereitung
Kleiderzusammenbau
Kleiderzerlegung

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Linda Böhme
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme
Herrn Linda Böhme

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Pflanzkartoffeln
Rudolf Schubert
Voran, Probe, Ostsee usw. erhältlich in jeder Menge, Spatzkartoffeln 50 kg M. 2,75 ab Lager, Säcke und mitbringen, Robert Gocht Nachf., Berliner Str. 11/13, Bad 1478, Welterstraße 35, Dresden-Oberaltstadt, Walter-Fix-Werk 4, Ruf 11013

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Stellen-Angebote
Gebildete Dienstmädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen
Kleiderputzerin
Kleidermacherin
Kleiderreparatur
Kleiderreinigung
Kleiderpflege
Kleiderwaschung
Kleiderwäsche
Kleiderzubereitung
Kleiderzusammenbau
Kleiderzerlegung

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Frau Elisabeth Seiring
geb. 10. 10. 34, gest. 20. 4. 40

In tiefer Trauer
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring
Herrn Frau Elisabeth Seiring

Dresden N, Hauptstraße 2, Bahren, Sonntag, den 21. April 1940.

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Altsilber u. altes Silbergeld
kauft gegen Kasse
Weyersberg
Dresden-A-Altmarkt
Anoden-Batterien
Radio-Batch

Nach langem, schweren, jedoch mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb am 21. April 1940 unser lieber Vater, Großvater, Schwiegerpater, Groß- und Urgroßvater, der Kaufmann und Vetter-Gemeinnehmer **L. R. Oetz**

Stellen-Angebote
Gebildete Dienstmädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen
Kleiderputzerin
Kleidermacherin
Kleiderreparatur
Kleiderreinigung
Kleiderpflege
Kleiderwaschung
Kleiderwäsche
Kleiderzubereitung
Kleiderzusammenbau
Kleiderzerlegung

Wirtschaftlerin
Selbständige Hausgehilfin
Hausmädchen
Zuberl. Hausgehilfin
Altes Hausmädchen
Gebildete Wirtschaftlerin und junges Hausmädchen
Wirtschaftlerin gesucht
Süchtige Hausgehilfin
Tagesmädchen
Tagesmädchen
Pflichtjahrmädchen
Pflichtjahrmädchen
Süchtiges Hausmädchen
umfünftiges Fräulein
3g. Hausgehilfin
Kleines Hausmädchen
Mädchen
Christliches Mädchen
Hausmädchen
Hotel Bellevue
2 Hausmädchen
Frau oder Mädchen
Aufwartsfrau
Hausmädchen
Aufwartsfrau
Stellen-Gesuche

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

Verkauf
Kaufgesuche
Kauf Briefmarken
Eis-Konserver
Altsilber alte Silbermünzen
Kießling & Schiefer
Waltstraße 15
Warentoffer
Wir kaufen gegen Kasse
Altsilber - altes Silbergeld
Doublo-Bruch
Altgold - hochwert. Schmelz
Brillanten
Faust & Beyer
Kleiner m. Wirtin
Registriertkaffe

